

Mission 21 Corona-Update

Nigeria (22. Mai 2020)

Mission 21 sprach mit Yakubu Joseph, Landeskoordinator in Nigeria



Dr. Yakubu Joseph ist seit 2015 Landeskoordinator von Mission 21 in Nigeria. In den Bereichen Friedensförderung und Sicherheit berät er Partnerorganisationen in Afrika.

Dr. Yakubu Joseph has been working as the coordinator for Mission 21 in Nigeria since 2015. On aspects of peace promotion and security he advises partner organisations in Africa.



Wie ist die Situation in Nigeria?

Nigeria ist eines der Länder in Westafrika, das von der COVID-19-Pandemie schwer betroffen ist. Bisher haben die meisten Bundesstaaten ganz oder teilweise eine Ausgangssperre erlassen, zudem hat die Regierung Reisen im Land verboten. 4787 Infektionen wurden bestätigt, 959 Infizierte sind genesen und 158 gestorben. Es wird allgemein angenommen, dass die tatsächlichen Zahlen viel höher sind als die offiziellen Statistiken. Beängstigend ist auch, dass in mindestens drei Bundesstaaten (Kano, Bauchi und Yobe) eine hohe Zahl sogenannter «mysteriöser Todesfälle» gemeldet wurde. Autopsien ergaben, dass viele Verstorbene Symptome von COVID-19 gezeigt hatten.

Neben dem Mangel an Testkapazitäten begünstigen Unwissenheit, enge Wohnverhältnisse und Armut die Übertragung. Es gibt Menschen, die mit dem Virus infiziert oder ihm ausgesetzt sind und unter Quarantäne gestellt werden müssten, aber sie arbeiten nicht mit den verschiedenen COVID-19-Einsatzgruppen zusammen, weil sie entweder kein Vertrauen in die Isolationszentren oder Angst vor Stigmatisierung haben. Eine der grössten Herausforderungen, die die Pandemie aufgezeigt hat, ist die Anfälligkeit unseres Gesundheitssystems. Weil die herrschenden Eliten, die für Behandlungen ins Ausland reisen, jahrzehntelang nicht angemessen in den Gesundheitssektor investiert haben, sind unsere Spitäler und Gesundheitszentren so schlecht auf die Pandemie vorbereitet.

How is the Corona situation in Nigeria?

Nigeria is one of the countries in West Africa that has been severely affected by the COVID-19 pandemic. So far, most states are under total or partial lockdown, with the Federal Government declaring ban on inter-state travels. There are 4787 confirmed cases, 959 discharged and 158 confirmed fatalities. It is generally believed that the actual figures are much higher than the official statistics. It is also frightening that high numbers of so-called “mysterious deaths” had been reported in at least three states (Kano, Bauchi and Yobe). Autopsies revealed that many of the deceased had shown symptoms of COVID-19.

Besides lack of adequate testing capacity, ignorance, cluster living and poverty have been drivers of community transmission in the country. There are people that are infected or exposed to the virus and need to be quarantined, but they are not cooperating with the various COVID-19 Task Forces in their states because they either do not have confidence in the isolation centers or fear of stigma. One of the biggest challenges that we face as a country is that the pandemic has brought to the fore the vulnerability of our health system. As the ruling elites that rely on traveling abroad for treatment did not adequately invest in the health sector, our hospitals and clinics are poorly prepared to cope with the pandemic.

In Zeiten des tiefen Wandels
werden die Lernenden die Erde erben,
während die Gelernten meinen,
wunderbar ausgerüstet zu sein für eine Welt,
die nicht mehr existiert.

Eric Hoffer, amerikanischer Schriftsteller, 1902-1983

In times of profound change,
the learners inherit the earth,
while the learned find themselves
beautifully equipped to deal with a world
that no longer exists.

Eric Hoffer, US-Writer, 1902-1983

Wie geht es Ihnen persönlich?

Ich bin Gott einerseits dankbar, dass er mich in Sicherheit und am Leben erhalten hat. Andererseits bin ich besorgt über die anhaltenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf meine unmittelbare Umgebung und die ganze Welt.

Am Leben und gesund zu sein, ist ein grosser Segen. Ich beginne jeden Tag mit einem Dankgebet dafür, dass ich einen neuen Tag erlebe. Das war schon immer mein Ritual. In diesen Tagen aber ist mein Morgengebet besonders von Dank geprägt.

Ernährungsunsicherheit und wirtschaftliche Not treffen die Armen hart. Die Unterbrechung des normalen Lebens hat das Leiden vieler Menschen in Not verstärkt. Das beunruhigt mich, wie John Donne sagt: «Niemand ist eine Insel ... Jedes Menschen Tod ist mein Verlust ...». Durch die Arbeit, die wir mit den Partnern von Mission 21 leisten, versuchen wir, den am meisten gefährdeten Menschen zu helfen.

How are you feeling personally?

I feel at once thankful to God for keeping me safe and going on, at the same time, worried about the continuous impact of the COVID-19 pandemic on my immediate environment and the whole world.

Being alive and healthy is a huge blessing. I begin every day with a prayer of gratitude to God for seeing a new day. This has been a ritual to me. However, these days my morning prayer is more loaded with offering of thanksgiving.

Food insecurity and economic hardship are biting hard on the poor. The disruption of normal life has increased the suffering of many struggling people. This bothers me as John Donne said, "No man is an Island... any man's death diminishes me..." Through the work we do with our partners of Mission 21, we try to help the most vulnerable people.



Tony Nwachukwu, Nigeria:
«Gottes Schöpfung bewahren
– Damit alle leben können»
(misereor-Hungertuch 2009).
© misereor.de

www.misereor.de/fileadmin/publikationen/publikation-die-misereor-hungertuecher-begleitheft-2020pdf.pdf
(Seite 36-37)

Was bedeutet die Corona-Situation für Ihre Kirche?

Seit mehr als einem Monat sind die Kirchen geschlossen. Die Pfarrerinnen und Pfarrer versuchen, sich darauf einzustellen und nutzen für ihre Predigten Technologien wie Facebook und Fernsehen. Die Pandemie hat uns gezeigt, dass die Kirche nicht ein Gebäude ist, sondern dass Menschen die Kirche sind.

Fürbitteanliegen

- Beten Sie, dass die Welt bald einen Impfstoff/eine Behandlung findet.
- Beten Sie für die armen Menschen, die mit Ernährungsunsicherheit zu kämpfen haben.
- Beten Sie, dass diese Pandemie bald endet, damit das Leben wieder «normal» wird.

What does the Corona situation mean for your church?

Churches have been shut down for more than a month now. Pastors are trying to adapt to using technology such as Facebook and TV to deliver their sermons. The pandemic has shown us that the building is not the church, but people are the church.

Prayer requests

- Pray that the world will find a vaccine/cure soon.
- Pray for the poor who are struggling with food insecurity.
- Pray that this pandemic will end soon for life to return to “normal”.

Niemand ist eine Insel,
in sich ein Ganzes.
Jeder Mensch ist ein Stück des Kontinents,
ein Teil des Festlands.
Wenn eine Scholle ins Meer gespült wird,
wird Europa weniger,
genauso als wenn's eine Landzunge wäre,
oder ein Landgut deines Freundes
oder dein eigenes.
Jedes Menschen Tod ist mein Verlust,
denn ich bin Teil der Menschheit;
und darum verlange nie zu wissen,
wem die Stunde schlägt;
sie schlägt dir selbst.

John Donne (London, 1572-1631)

No man is an island
entire of itself;
every man is a piece of the continent,
a part of the main;
if a clod be washed away by the sea,
Europe is the less,
as well as if a promontory were,
as well as any manner of thy friends
or of thine own were;
any man's death diminishes me,
because I am involved in mankind.
And therefore never send to know
for whom the bell tolls;
it tolls for thee.

John Donne (London, 1572-1631)

Weitere Informationen / Further information:

www.mission-21.org/was-wir-tun/projekte-und-partner/projekt/nothilfe-und-wiederaufbau-in-nigeria

Mission 21 Corona-Update ist eine wöchentliche Veröffentlichung von Mission 21 im Rahmen der Solidaritätskampagne #ZeichenDerHoffnung www.mission-21.org/informieren/news/detail/ein-zeichen-der-hoffnung-setzen

Redaktion: Claudia Buess, Christian Weber, Heidi Zingg Knöpfli